



POSITIVES FAZIT

Trotz des schlechten Wetters wurde am 1. August gefestet und gefeiert

(jpf). Der Verein Kultur am Pass hat in diesem Jahr erstmals übergreifend den 1. August organisiert. Das Ziel war klar: Man wollte innerhalb von allen drei Gemeinden den Festtag feierlich begehen. Es waren verschiedene Aktivitäten geplant gewesen, einige von ihnen mussten wegen des Wetters aber leider abgesagt werden. Was durchgeführt werden konnte, war zum Teil sehr gut besucht. Auf Brambrüesch waren alle Bergrestaurants beteiligt. Erwähnenswert ist die Malixer Alp. Das Alpteam, drei junge Senner aus dem Toggenburg, hatten den Stall ausgeräumt, geputzt und zum Festsaal umgestaltet. Sogar Alphörner waren vor Ort. Trotz des Regens hatten sich viele Menschen dorthin auf den Weg gemacht und hatten einen regen Plausch. In Churwalden sollte die Musikgesellschaft Alpina in der «Oase» ein Platzkonzert spielen. Der Anlass musste wegen des Regens allerdings verschoben werden und findet neu zu einem anderen Zeitpunkt statt. In Parpan startete um 16 Uhr die offizielle 1.-August-Feier. Sehr viele Kinder mit Lampions und Laternen waren vor Ort. Gefeiert wurde bei Speis, Trank und Musik bis Mitternacht.

Auf dem Sportplatz in Lenzerheide ging ein Tanzworkshop über die Bühne, bei dem sogar Globi mitmachte. Das Curlinghaus war in Kinderhand. Dort wurden über 130 Lampions gebastelt. Um 18 Uhr hielt Gemeindepräsident Aron Moser auf dem Postautodeck mitten im Ort die Festansprache. Das Älplerchörli Vaz/Obervaz startete um 17 Uhr und besang während zweier Stunden das ganze Dorf. Trotz des schlechten Wetters herrschte eine einmalige Atmosphäre. In Lantsch/Lenz hätte in der Biathlon Arena ein Familienwettkampf stattfinden sollen. Er fiel leider dem Wetter zum Opfer. Durchgeführt wurde dagegen ein wunderbarer Workshop. Mit drei Kräuterfrauen wurde aus natürlichen Rohstoffen ein Mückenspray hergestellt. Trotz des schlechten Wetters zieht Annina Giovanoli als Projektleiterin des Vereins Kultur am Pass ein positives Fazit: «Überall herrschte eine lockere Stimmung. Es hatte zwar nicht viele Menschen auf der Strasse, aber überall dort, wo etwas durchgeführt werden konnte, gab es eine grosse Beteiligung. Es wurde rege gefeiert und gefestet.»



Geschmückte Strassen und Wege.

Bild Adrian Flütsch



Unterwegs mit selbstgebasteltem Lampion.

Bild Adrian Flütsch



Mückenspray wurde im Topf selbst hergestellt.

Bild Adrian Flütsch



Musik (Bündner Spitzbueba) durfte nicht fehlen.

Bild Adrian Flütsch



Unterhaltung auf Brambrüesch.

Bild zVg



Selbst Globi tanzte mit.

Bild Adrian Flütsch